

『ドイツ文学』166号(混合誌)特集テーマ

機関誌 166号の特集テーマを「Perspektive/視点とドイツ語研究」とし、下記の要領で原稿を募集しますのでふるってご投稿ください。投稿の締切は 2022年9月15日です。

Perspektive/視点とドイツ語研究

一般に、言語表現には話者による事態(事象・状況)の見方・捉え方が反映していると考えられる。同じ事態でも、たとえば *Die Post ist neben dem Supermarkt.* と *Der Supermarkt ist neben der Post.* あるいは *Petra schlug Peter.* と *Peter wurde von Petra geschlagen.* のように見方・捉え方に応じて異なる形で表現され得る。言語表現に反映された事態の見方・捉え方を表す用語はいくつかあるが、ここでは取りあえずドイツ語の „Perspektive“ あるいは „Perspektivität“, それと日本語の「視点」を用いておこう。

Köller (2004) は絵画における Perspektive (遠近法・透視画法) を始めとして、広く知覚・認識・思考に関わる諸領域での Perspektivität の重要性を述べた上で、言語に関わる広範な研究分野(語彙、文法の諸形式、メタファー、物語論など)での諸問題を Perspektivität を軸に考察している。

ドイツ語の具体的な研究においても、さまざまな分野で Perspektive およびその派生語・合成語がキーワードとして用いられている。いくつかの例を挙げるならば、能動態と受動態に関しては Handlungsperspektive vs. Geschehensperspektive, アスペクトに関しては Innenperspektive vs. Außenperspektive, さらに間接話法や体験話法などにおいても Figurenperspektive vs. Erzählerperspektive をそれぞれ基本的な対立として記述している (Leiss (1992), Zifonun et al (1997), Duden (2009) など)。また、動詞結合価 (Verbvalenz) およびそれと密接に関連する格および格枠 (Kasusrahmen) についても Perspektive や perspektivieren が重要な概念となっている (Welke (1988, 2011), Storrer (1992), Ickler (1990), Dürscheid (1999) など)。さらに kommen と gehen あるいは hin と her のような個別語彙の用法の説明においても Perspektive が鍵になる。日本のゲルマニストによるドイツ語(および日独対照)研究でも、Tanaka (2011) あるいは Mikame (2016) など、Perspektive を鍵概念(の一つ)として様々な言語現象を捉えようとする研究成果が発表されている。

日本語研究(及び日英対照研究)では、久野(1978)をはじめとして、早くから「視点」を中心にした論考が多数見られ、最近でも古賀(2018)など、視点を軸にした論考は次々と現れている。雑誌の特集としても、やや古くはなるが、明治書院の月刊「日本語学」で1985年12月号、1992年8月号で「視点」の特集が組まれている。他方、ドイツ文学/Neue Beiträge der Germanistik では、„Perspektive“ あるいは「視点」の概念が多かれ少なかれ関与する論考も見られるものの、¹ これらを軸として特集が組まれたことはまだない。必ずしも最新のド

¹ 「新しい視点から考察する」あるいは „aus einer neuen Perspektive betrachten“ のような一般的な意味での用法はもちろん除く。

イツ語研究の動向に沿ったテーマというわけではないが、このあたりで一度 *Perspektive*/視点をテーマとした特集を組んでみようと思う。

Köller (2004: 3) は、*Perspektive/Perspektivität* も *Sprache* も人間の知覚・認識・思考と不可分に結びついており、それゆえに両者から距離を置いて客観的に眺め、両概念を厳密に定義することも困難であると指摘している。たしかにドイツ語の文献では *Perspektive* の概念が明確に定義されないまま用いられていることが多いように見受けられる。一方、日本語の「視点」概念を巡る議論では、「視座」すなわち「どこから・誰の立場から見るか」と「注視点」すなわち「どこに・何に目を向けるか」の区別などを中心とした視点概念の精緻化・明確化が試みられている。この観点から見れば、たとえば *Aspekt* に関わる *Innenperspektive/Außenperspektive* は「動きを内側から見るか、外側から見るか」ということで「視座」に関わる区別であり、*Die Post ist neben dem Supermarkt./Der Supermarkt ist neben der Post.* では「郵便局に目を向けるか、スーパーマーケットに目を向けるか」ということで「注視点」に関わる区別だと理解されるだろう。これを一例とする概念の一層の明確化を踏まえた、ドイツ語に関わる諸問題についての論考が集まることを期待したい。

なお、ここでは事態の見方・捉え方を表す用語として取りあえず *Perspektive*/視点をを用いているが、事態の見方・捉え方を軸にした論考であれば、*Perspektive*/視点という用語に縛られる必要はない。上記の例文ペアなどは、認知言語学では「図と地」の問題としても論じられており、それ以外にも「前景化/背景化」「ベース/プロファイル」を始めとする認知言語学の用語で考察される言語現象も特集の範囲に入る。多くの会員からの積極的な投稿をお願いしたい。

投稿原稿は学会ウェブサイト [日本独文学会機関誌投稿要領](#) および [日本独文学会機関誌執筆要領](#) を守ってご作成ください。原稿は下記のメールフォームを使ってご投稿ください。

<http://www.jgg.jp/mailform/beitrag/index.html>

なお、特集以外の原稿の応募も歓迎いたします。

日本独文学会機関誌編集委員会

Ankündigung des Sonderthemas für die Ausgabe Nr. 166 der NBG

Für die Nummer 166 unserer Zeitschrift „Neue Beiträge zur Germanistik“ (Japanische Gesellschaft für Germanistik, Tokyo) planen wir das Sonderthema „Perspektive/Shiten und Erforschung des Deutschen“.

Einsendeschluss: 15. September 2022

Perspektive/Shiten und Erforschung des Deutschen

Im Allgemeinen ist davon auszugehen, dass sprachliche Ausdrücke die Art und Weise reflektieren, wie ein Sachverhalt betrachtet und aufgefasst wird. Ein und derselbe Sachverhalt kann je nach Betrachtungs- bzw. Auffassungsweise unterschiedlich formuliert werden, wie z. B. *Die Post ist neben dem Supermarkt.* vs. *Der Supermarkt ist neben der Post.* oder *Petra schlug Peter.* vs. *Peter wurde von Petra geschlagen.* Diese Betrachtungs- bzw. Auffassungsweise wird auf Deutsch u. a. als „Perspektive“ bzw. „Perspektivität“, auf Japanisch als „Shiten“ bezeichnet.²

Köller (2004) weist auf die Wichtigkeit des Begriffs „Perspektivität“ im visuellen, kognitiven und sprachlichen Bereich hin und befasst sich in diesem Zusammenhang mit verschiedenen Forschungsbereichen der deutschen Sprache (auch Metapher, Lügen, Ironie, Erzählen u. a.).

In grammatischen Untersuchungen des Deutschen wird der Terminus „Perspektive“ (bzw. dessen Kompositum oder Ableitung) oft als Schlüsselwort verwendet, wie z. B. ‚Handlungsperspektive‘ vs. ‚Geschehensperspektive‘ als Charakterisierung des Aktivs und des Passivs, ‚Innenperspektive‘ vs. ‚Außenperspektive‘ für die Aspektopposition, ‚Figurenperspektive‘ vs. ‚Erzählerperspektive‘ bei der Beschreibung der indirekten Rede und erlebten Rede. Auch für die Verbvalenz sowie für den Kasusrahmen gelten „Perspektive“ und „perspektivieren“ als wichtige Grundbegriffe. Zudem lässt sich „Perspektive“ auch als Erklärung der Verwendungsweise einzelner Wortpaare wie etwa *kommen* und *gehen* oder *hin* und *her* heranziehen. In neueren Monographien japanischer Germanisten wie Tanaka (2011) und Mikame (2016) wird „Perspektive“ bzw. „Perspektivität“ als Schlüsselbegriff verwendet.

In der Erforschung der japanischen Sprache wird seit geraumer Zeit in einigen Bereichen der Begriff „Shiten“, d. h. „Punkt des Sehens“ als Grundbegriff verwendet, wie z. B. bei Kuno (1978, 1987), der als grundlegend für diese Thematik gilt und dessen Ansichten auch in Deutschland zurate gezogen werden (Dürscheid⁵2010, Welke 2011). Ebenso zu erwähnen ist auch die Arbeit von Koga (2018), in der die neusten Forschungsergebnisse präsentiert werden. In der Zeitschrift „Nihongogaku“ (*Japanische Sprachwissenschaft*) wurde 1985 und 1992 je ein Sonderheft für „Shiten“ herausgegeben. Für die Zeitschrift „Neue Beiträge zur Germanistik“ dagegen wurde „Perspektive“ bzw. „Perspektivität“ bisher noch nicht als Sonderthema aufgegriffen, auch wenn in einzelnen Aufsätzen diese Begriffe bereits thematisiert wurden. Dies spricht umso mehr dafür, „Perspektive“ zum Thema eines Sonderhefts zu machen.

Nach Köller (2004: 3) müssen die Begriffe *Perspektivität* und *Sprache* „als anthropologische Grundbegriffe verstanden werden, die keine Theorie vollständig in ihre Gewalt bringen kann, weil sie auf zwei Urphänomene menschlicher Existenz Bezug nehmen, die wir nicht distanziert von außen

² Dürscheid (1999: 239) bezeichnet den Prozess der perspektivischen Wiedergabe eines außersprachlichen Sachverhalts als ‚Perspektivierung‘, das Resultat dieses Perspektivierungsprozesses als ‚Perspektive‘. Als Oberbegriff wird ‚Perspektivität‘ gebraucht.

betrachten können (...).“ So scheint auch in der einschlägigen deutschsprachigen Literatur der Begriff „Perspektive“ nicht immer klar definiert zu sein, während in der japanischen Diskussion zum Thema „Shiten“ des Öfteren der Versuch unternommen wird, diesen Begriff zu differenzieren, z. B. durch die Unterscheidung zwischen „Shiza“, d. h. dem Standpunkt, von dem aus der Sachverhalt betrachtet wird, und „Chushiten“, d. h. dem Teil des Sachverhalts, auf den der Blick gerichtet wird. Dieser Unterscheidung zufolge würde z. B. die Opposition ‚Innenperspektive‘/‚Außenperspektive‘ mit „Shiza“ im Zusammenhang stehen, da es darum geht, ob der Sprecher „Teil des Verbalgeschehens“ ist oder „sich außerhalb des Geschehens befindet“ (Leiss 1992: 33), während beim Perspektivenwechsel zwischen *Die Post ist neben dem Supermarkt.* und *Der Supermarkt ist neben der Post.* „Chushiten“ eine Rolle spielen würde, da sich die Frage danach richtet, ob der Sprecher seinen Blick eher auf *die Post* oder auf *den Supermarkt* richtet. Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge zu verschiedenen grammatischen Themen des Deutschen, die zu einer tieferen Einsicht in die Problematik der Perspektive/Perspektivität führen.

Auch wenn das Sonderheft „Perspektive“ bzw. „Perspektivität“ und „Shiten“ thematisiert, besteht keine Pflicht, diese Termini in den Beiträgen zu verwenden, solange der Zusammenhang der Betrachtungs- und Auffassungsweise mit sprachlichen Ausdrücken herausgestellt wird. Ebenso sind Arbeiten, die sich mit Begriffen der kognitiven Linguistik wie etwa „Figur und Grund“, „in den Vordergrund/Hintergrund stellen“, „Base und Profile“ usw. auseinandersetzen, als Beiträge willkommen.

Beiträge können in deutscher oder japanischer Sprache verfasst werden. Die Autoren und Autorinnen werden gebeten die folgenden Bestimmungen zu berücksichtigen:

https://www.jgg.jp/pluginfile.php/346/mod_page/content/14/Toukou_youryou_dt_2018.pdf

https://www.jgg.jp/pluginfile.php/346/mod_page/content/14/Shippitsu_youryou_dt_2018.pdf?time=1614937681798

Die fertigen Texte sind bis zum 15.09.2022 an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

URL: <http://www.jgg.jp/mailform/beitrage/index.html>

Willkommen sind selbstverständlich auch Beiträge ohne Bezug auf das Sonderthema.

Herausbergremium der Neuen Beiträge zur Germanistik

Duden (2009), *Die Grammatik*. Mannheim/Wien/Zürich: Dudenverlag.

Dürscheid, Christa (1999), *Die verbalen Kasus des Deutschen. Untersuchung zur Syntax und Perspektive*. Berlin: De Gruyter.

Dürscheid, Christa (⁵2010), *Syntax. Grundlagen und Theorien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

- Ickler, Irene (1990), „Kasusrahmen und Perspektive“. In: Deutsche Sprache, 18, 1-37.
- Köller, Wilhelm (2004), *Perspektivität und Sprache*. Berlin: de Gruyter.
- Kuno, Susumu (1987), *Functional Syntax. Anaphora, Discourse and Empathy*. Chicago: The University of Chicago Press.
- Leiss, Elizabeth (1992), *Die Verbalkategorien des Deutschen*. Berlin: de Gruyter.
- Mikame, Hirofumi (2016), *Psychische Perspektivität in der deutschen Sprache*. Hamburg: Buske.
- Storrer, Angelika (1992), *Verbvalenz*. Berlin: de Gruyter.
- Tanaka, Shin (2011), *Deixis und Anaphorik*. Berlin: de Gruyter.
- Welke, Klaus (1988), *Einführung in die Valenz und Kasustheorie*. Leipzig: Bibliographisches Institut.
- Welke, Klaus (2011), *Valenzgrammatik des Deutschen*. Berlin: de Gruyter.
- Zifonun, Gisela et al (1997), *Grammatik der deutschen Sprache*. Berlin: de Gruyter.
- 久野暉 (1978) 『談話の文法』 大修館.
- 古賀悠太郎 (2018) 『現代日本語の視点の研究』 ひつじ書房.